



## Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica

### Zusammenfassung

für die Teilnehmenden der Tagung "Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation"

### Ausgangslage

An der letztjährigen Tagung erhielt die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) den Auftrag, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer gemeinsamen Online-Helvetica-Sammlungen zu prüfen.

### Voranalyse

Durch die Betrachtung ähnlicher Projekte in anderen Ländern entstand die vorliegende Voranalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Grösse und Ausrichtung der 26 Kantonsbibliotheken werden verschiedene Möglichkeiten der Kooperation dargestellt. Untersucht wird der Grad der Kooperation, die Sammlungsrichtlinien, die bibliografische Erschliessung, die Vergabe von Persistenten Identifikatoren, die Vergabe technischer und administrativer Metadaten, die Automatisierung des Datenaustauschs, die Automatisierung des Transfers der Publikationen, die Archivierung, die Gewährung des Zugriffs, die rechtlichen Fragen und die Langzeiterhaltungsmassnahmen.

Wir schlagen die folgende Aufgabenteilung zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken vor:

Die SLB sammelt schwerpunktmässig die kommerziellen Online-Helvetica (Verlage) und konzentriert sich vorerst auf "abgrenzbare" Online-Helvetica (Monografien und Zeitschriften). Die Kantonsbibliotheken sammeln als Schwerpunkt die "grauen" Online-Helvetica aus ihren Kantonen. "Graue" Online-Helvetica sind landeskundlich relevante Websites, die als Zeitdokumente für die zukünftigen Zielgruppen aufbewahrt werden sollen. Sämtliche Online-Helvetica werden im Archivierungssystem der SLB archiviert. Die SLB ist verantwortlich für die technischen Aspekte und für die Langzeiterhaltung der Dokumente. Die Kantonsbibliotheken erhalten einen Zugriff auf das Archiv.

### Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Voranalyse wird ein Konzept erarbeitet, das die Möglichkeiten der Kooperation für die einzelnen Kantonsbibliotheken miteinbezieht. Idealerweise beteiligen sich die Kantonsbibliotheken an der Erarbeitung des Konzepts. Das Ziel ist, mit möglichst geringem Aufwand in der Schweiz eine repräsentative Online-Helvetica-Sammlung (Verlagspublikationen und landeskundlich relevante Websites) aufzubauen und für die aktuellen und zukünftigen Zielgruppen zur Verfügung zu stellen.

### Zeitplan

Bis Februar 2005	Interessenerkundung bei den Kantonsbibliotheken
Bis Juni 2005	Definitives Kooperationskonzept
Bis Oktober 2005	Projektantrag
Ab November 2005	Projektdurchführung und Realisierung

## **Entscheide**

An der Tagung wird die Vorstudie im Detail vorgestellt. Die folgenden grundsätzlichen Entscheide müssen getroffen werden:

- Wird der Wille zur Zusammenarbeit beim gemeinsamen Aufbau einer elektronischen Helvetica-Sammlung bestätigt?
- Wird die Aufgabentrennung "Verlagspublikationen" (SLB) und "landeskundlich relevante Websites" (Kantonsbibliotheken) genehmigt?
- Wird das Konzept eines kooperativen Archivs in der SLB für elektronische Helvetica-Publikationen als sinnvoll erachtet?
- Wird grundsätzlich eine Abstufung der Beteiligung je nach Möglichkeiten der einzelnen Kantonsbibliotheken als sinnvoll betrachtet?
- Welche Kantonsbibliotheken (ausgeglichene Vertretung bezüglich Grösse, Sprachregion und Bibliothekstyp) wären bereit, sich an der Konzept- und Realisierungsphase stellvertretend für alle 26 Kantonsbibliotheken zu beteiligen?
- Wird der Grundsatz über den Projektfortschritt schriftlich zu informieren und im Herbst 2005 wieder eine Tagung durchzuführen als gut erachtet?